

Umbauarbeiten bei der Firma Herzog beendet

Grenzach-Wyhlen, 10.07.2015. Für den von der Roche Pharma AG geplanten Komplettaushub für die Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube muss der Salzländeweg in Grenzach-Wyhlen bis circa 2020 gesperrt werden. Als Ersatz für die künftig wegfallende Gemeindestraße erstellte Roche bereits eine Alternativtrasse, welche als Erschließungsstraße für die Ernst Herzog GmbH, den Wassersportclub Grenzach-Wyhlen e. V. (WSC), die Rettungsdienste sowie für die Fuß- und Radwegeanbindung zum Rheinuferweg genutzt wird. Durch die Sperrung des Salzländewegs mussten umfangreiche Umbaumaßnahmen im Zufahrts- und Hallenbereich der Firma Ernst Herzog GmbH erfolgen. Am 10. Juli wurden diese notwendigen Infrastrukturmaßnahmen offiziell beendet und die neue Infrastruktur an die Ernst Herzog GmbH zur Nutzung übergeben.

Die Sperrung des Salzländewegs macht es erforderlich, dass die Anlieferungslogistik für die Firma Herzog komplett umgestellt werden musste. So muss die Warenanlieferung neu von der Westseite erfolgen. Dies bedingte einen Anbau auf der Westseite sowie diverse Umbauten in der Betriebshalle selbst sowie der übrigen Infrastruktur. Auf dem westlichen Teil des Grundstückes des Kunststoffverarbeitungsunternehmens, über den nun der Lieferverkehr erfolgt, musste der Untergrund ertüchtigt und gepflastert werden. Dies bedurfte einer geregelten Entwässerung der neuen Fläche und einer Umzäunung, verbunden mit einer entsprechend Toranlage, um den Lieferverkehr auch durch große LKW zu ermöglichen. Am 10. Juli wurden die im Zusammenhang mit der Sanierung notwendigen Umbauarbeiten im Zufahrts- und Hallenbereich der Firma Herzog offiziell beendet und die neue Infrastruktur der Firma zur Nutzung übergeben.

Matthias Gött, Thomas Herkommer und Dietmar Herzog, Geschäftsführer des Familienunternehmens Ernst Herzog GmbH, blicken positiv auf die Umbauphase zurück: „Die Zusammenarbeit mit Roche verlief sehr professionell. Dank der guten Terminkoordination und der termingerechten Abwicklung und Umsetzung der Umbaumaßnahmen konnte unser Tagesgeschäft ungestört weiter geführt werden.“ Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Kesslergrube Perimeter 1/3-NW, betonte bei der Übergabe seinerseits die Verantwortung von Roche für die Belange der Anrainer: „Für uns ist es wichtig, Einschränkungen und Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Sanierung für Anrainer und Anwohner möglichst gering zu halten und deren Anliegen in einem guten Dialog aufzunehmen.“

Die Trasse zur Firma Herzog und dem Gelände des Wassersportclub Grenzach-Wyhlen e. V. gewährleistet einem eingeschränkten Benutzerkreis während der gesamten Sanierungsdauer von 4 bis 5 Jahren den Zugang zum Betriebsareal respektive zum Rhein. Ebenso können Notfall- und Rettungsdienste diese Zufahrt nutzen. Über den neuen Fuß- und Radweg kann die Öffentlichkeit weiterhin zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad zum Rhein gelangen.

Mit diesen Bauarbeiten im Umfeld des Salzländewegs sowie der Alternativtrasse wird die eigentliche Sanierung des Perimeter 1 ab Sommer 2015 erst ermöglicht und die technischen und logistischen Grundlagen zur kommenden Sanierung geschaffen. Nach Abschluss der Sanierung von Perimeter 1 wird der Salzländeweg voraussichtlich 2020 saniert, instandgesetzt und der Gemeinde wieder zur Nutzung

zurückgegeben. Danach wird die Alternativtrasse entfernt und das Gelände wiederhergestellt.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de.

Bei Fragen können Sie uns über die Kontaktstelle Kesslergrube kontaktieren:
Kontaktstelle Kesslergrube, Telefon: +49 7624 14-27 98, E-Mail: info@kesslergrube.de

Bildunterschrift: Symbolische Schlüsselübergabe als "Brot und Salz" (v.l.n.r.): Dr. Joachim Simon, HPC, Christoph Hennlich, HPC, Unternehmensgründer Ernst Herzog, Markus Ettner, Roche, Dietmar Herzog, Thomas Herkommer, Matthias Gött (alle Ernst Herzog GmbH), Gesamtprojektleiter Dr. Richard Hürzeler, Technischer Leiter Flavio Piusi.

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 28 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit über 88 500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.



Für Anfragen zum Unternehmen:

Nicole Gorfer
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nicole.gorfer@roche.com
Tel. 07624 / 14-4000

Für Anfragen zur Standortkommunikation / Kesslergrube :

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth
Sen. Communications Manager / Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com / holger.bueth@roche.com
Tel. 07624 / 14-4080 / Tel. 07624 / 14-4005